

Brief der Freundin zur Jugendweihe

Hirschberg, den 13.5.66

Liebe B

Ich habe Deinen Brief erhalten. Vielen Dank. Meine Jugendweihe war auch einfach herrlich. Ich habe soviel geschenkt bekommen, daß ich jetzt heiraten könnte. Ich möchte Dir auch nur das Schönste aufschreiben, denn sonst würde ich wie Du mindestens 2 Seiten dafür brauchen. Ich bekam ein Paar lange schwarze Silastikhosen für den Winter, 3 Kleider (1 Chinaseidenprokatkleid, 1 hellblaues Blasenderonkleid, 1 rotes modisches Kleid), 1 Dederonmantel, 1 Spangenuhr, 1 Dederonbluse, 2 x Bettwäsche mit Betttücher, 2 x Tafeltücher mit Servietten, und noch vieles andere mehr. Wir waren insgesamt 23 Mann. Am lustigsten und schönsten wurde es abends.

Unsere Klasse machte einen Ausflug nach Buchenwald und Jena ins Planetarium. Es war einfach herrlich. Diese ganze Ausfahrt wurde bei uns als Jugendstunde anerkannt und wir brauchten nichts dafür zu bezahlen. Vor ein paar Wochen waren wir in Plauen im Theater. Wir sahen das Stück „Faust“ und kamen abends erst gegen 0.15 Uhr nach Hause. Mir hat es dort sehr gut gefallen.

Zu Pfingsten werden nach Karl-Marx-Stadt zum Deutschlandtreffen der Jugend fahren. Ich freue mich schon sehr auf diesen Tag. Fährst du zu Pfingsten auch nach Karl-Marx-Stadt?

Nun will ich schließen, denn ich muß zum Sportunterricht.

Grüße Deine Eltern recht herzlich von mir.

Viele liebe Grüße,

Deine D